

### - eine Handreichung zur Angebotsanalyse, Formulierung des pädagogischen Konzepts und Leitbildes -

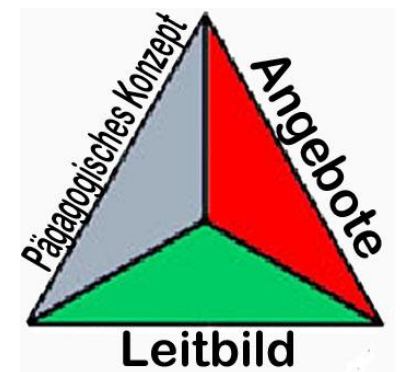
Es gibt eine große Vielfalt von Angeboten am Lernort Bauernhof. Von wenigen Hoferkundungen im Jahr über regelmäßige Gruppenangebote bis zu mehrtägigen Aufenthalten auf Schulbauernhöfen und Jahreskursen reicht die Palette unterschiedlichster Aktivitäten.

Alle diese Angebote ermöglichen landwirtschaftliche Erfahrungen und sensibilisieren die Besucher für die natürlichen Zusammenhänge, die unsere Lebensgrundlage darstellen. Bei der Arbeit mit Pflanzen und Tieren entstehen Lebens-Mittel. Dabei vermitteln wir die Faszination der Landwirtschaft an sich sowie das vielfältige Berufsbild der Bauern.

Über das Erleben dieser Inhalte hinaus bekommt die Landwirtschaft eine gesamtgesellschaftliche Bedeutung als Lern-Ort und Lebens-Schule: Hier kann man zum Beispiel üben, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und bewusst zu handeln. Das macht kompetent für die eigene Lebensgestaltung – das ist Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).



Um die Qualität der eigenen Angebote zu überprüfen, sicherzustellen und weiterzuentwickeln, ist es hilfreich, sich das individuelle pädagogische Konzept klar zu machen und zu formulieren. Das pädagogische Konzept wiederum leitet sich von den inneren Anliegen, dem Selbstverständnis der Lernort-Betreiber, dem **Leitbild** ab



Aufbauend auf den *BAGLoB-Qualitätskriterien für den Lernort Bauernhof* bietet folgende Handreichung eine Hilfestellung für das praktische Vorgehen bei der Charakterisierung des eigenen Angebotes und der Erstellung des betriebsspezifischen Leitbildes.

Bestehen bereits Angebote auf Ihrem Betrieb, bietet es sich an, zunächst einen strukturierten Überblick über diese zu erstellen. Daraus können Sie dann ableiten, welche individuellen Ziele für Sie im Vordergrund stehen und von welchen inneren Anliegen sie getragen werden.

Als Anhaltspunkt für die Vorgehensweise zur Erstellung eines strukturierten Überblicks haben wir eine Tabelle zusammengestellt, mit deren Hilfe Sie Ihre Angebote am Lernort analysieren können. Für die Benennung der in den Angeboten angewandten pädagogischen Methoden steht Ihnen als Hilfestellung eine Sammlung von möglichen Methoden (siehe Anhang) zur Verfügung.

	Angebot 1 – Beispiel!!!	Angebot 2	Angebot 3
Titel	Bauernhoftiere erleben		
Zielgruppe	Kindergarten, Grundschule		
Dauer in Stunden	2,5 bis 3		
Häufigkeit pro Jahr	20		
Stundenumfang pro Jahr	Bis zu 60 Stunden		
Gruppengröße	Ganze Gruppe, Klasse		
Einzelaktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Füttern auf dem Futtertisch</li> <li>➤ Tiere besuchen</li> <li>➤ Eier aus dem Nest holen</li> </ul>		
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gespräch</li> <li>➤ Mitmachen</li> <li>➤ Beobachten</li> <li>➤ Sinneserfahrung</li> <li>➤ Aufgaben lösen</li> </ul>		
Was will ich erreichen - Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mut fassen, sich den Tieren zu nähern</li> <li>➤ Zugang zur Natur schaffen</li> </ul>		
Welche pädagogischen Ziele stehen im Vordergrund?			
Was ist mein/unsere inneres Anliegen – Leitbild?			



**Die Erarbeitung eines Leitbildes** ist für einen Lernort Bauernhof ein wichtiger Schritt der Qualitätsentwicklung. Es geht darum, sich gemeinsam mit allen Beteiligten Gedanken über die eigene Motivation und Zielsetzung und über die grundlegende Ausgestaltung der Aktivitäten zu machen. Das Leitbild zeigt das Selbstverständnis der Einrichtung – das innere Anliegen – und gibt Orientierung für die tägliche Arbeit.

**Darüber hinaus ist es nützlich für:**

- den regelmäßigen Abgleich der ursprünglichen Visionen mit den tatsächlich erreichten Zielen
- ggf. für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen

**Zur Formulierung des inneren Anliegens, also des Leitbilds, an dem sich die Arbeit am Lernort Bauernhof orientiert, haben wir nachfolgend ebenfalls eine Hilfestellung erarbeitet.**

**Leitthemen für die Entwicklung eines individuellen Leitbildes am Lernort Bauernhof**

**Unsere Aktionsfelder und Tätigkeitsbereiche** („wir können....., wir tun.....“)

Das sind unsere Arbeitsfelder und Arbeitsmöglichkeiten (auf dem Hintergrund unserer Werte und Ziele): Das tun wir! Das sind besondere, grundlegende Merkmale unseres LOB-Angebots.

**Unsere Visionen und Ziele** („wir wollen....., wir wollen erreichen.....“ – „Zielfoto“)

Visionen und Ziele, die wir mit unserer Arbeit und mit unseren Angeboten verfolgen.

**Unsere Überzeugungen und Werte** („wir sind überzeugt von.....“)

Diese Motivationen und Wertvorstellungen liegen unseren Angeboten zugrunde.

Das bewegt uns, um auf dem Lernort Bauernhof zu arbeiten.

Darin sehen wir die Bedeutung unseres Lernorts Bauernhof für Bildung für Nachhaltige Entwicklung.



**Tipps für die Erarbeitung**

Am sinnvollsten ist es, das Leitbild mit allen Mitarbeitern bzw. allen Personen, die in die Arbeit am Lernort Bauernhof eingebunden sind, zu erarbeiten. Dann ist gewährleistet, dass das es als gemeinsames Leitbild im weiteren Verlauf auch von allen Beteiligten mitgetragen und „verinnerlicht“ wird. Es entsteht eine Art gemeinsame „Heimat“, die Motivation für das gemeinsame Tun hervorbringt.

Schritt 1:

Gemeinsam in der gesamten Mitarbeitergruppe oder in Arbeit einzelner Gruppen werden in einem Findungsprozess Begriffe und Aussagen zu den oben genannten Leitthemen gesammelt. Hier ist zunächst die Sammlung ohne große Diskussion wichtig.

Schritt 2:

Die erarbeiteten Aussagen werden verdichtet: Dabei werden die für den eigenen Lernort Bauernhof wichtigsten bzw. typischsten Aussagen der jeweiligen Kategorien in gemeinsamer Diskussion herausgearbeitet.

Schritt 3:

Diese Punkte werden schließlich in der Formulierung des Leitbilds zusammengeführt.

Optimal ist, wenn das erarbeitete Leitbild auf maximal eine DIN A 4-Seite passt.

**Das ausformulierte Leitbild unseres Lernorts Bauernhof:**



**Methodenwahl (aus den Qualitätskriterien für LOB)**

Die Methoden der pädagogischen Arbeit sollen im betriebsspezifischen Zusammenhang in Abhängigkeit von der Zielgruppe, dem Lernziel, den Ressourcen und den personellen Voraussetzungen gefunden werden.

- Die Methoden sollen folgendes ermöglichen:  
Wahrnehmung mit möglichst vielen Sinnen und den direkten Kontakt zu Pflanzen, Tieren und Technik. Durch Reflexion des Erlebten sollen Zusammenhänge ins Bewusstsein gebracht werden.
- Zusätzlich beim Bauernhof – zum Mitmachen:  
einen ganzheitlichen und emotionalen Zugang zu Landwirtschaft, landwirtschaftlich-handwerkliche Prozesse durch eigenhändiges Tun verständlich zu machen.

## **Methodenauswahl – wie vermitteln wir unsere Themen?**

### **Großgruppen-, Kleingruppenarbeit, Partnerarbeit, Einzelarbeit**

Vortrag ➤ Gespräch ➤ Interviews

Blitzlicht: Anfangs-, Zwischen-, End-Blitzlicht

Arbeitsblätter ➤ Fragebögen

Experiment ➤ Praktische Aufgaben lösen ➤ Mitmachen

**Selbständiges Erkunden** ➤ Lernstationen ➤ Aufgaben lösen

Gruppen-Experten-Rallye

Geschichten erzählen ➤ Spielen ➤ Naturerfahrungsspiele

### **Sinneserfahrungen: Schmecken, Riechen, Hören, Fühlen**

Memo-Spiele: Tastmemo, Schüttel- bzw. Hörmemo, Schmeckmemo, Geruchsmemo

Messen, wiegen, schätzen, zählen, rechnen ...

Direkten Kontakt ermöglichen (zu Tieren, Pflanzen, Boden, Technik,.....)

### **Praktische Mitarbeit**

Beobachten und Mitmachen: ➤ Beobachten und Sammeln ➤ Eigenständiges Erledigung von Aufgaben ➤ Vergleichendes Beobachten und Betrachten (Reflektieren)

Untersuchen: ➤ Kennenlernen und Bestimmen ➤ Arbeiten mit Hilfsmitteln (Lupe, Binokular etc.)

**„Große“ Methoden:** Zukunftswerkstatt, Projektarbeit etc.